

Nachbarschaftshilfe Hilfe von Haus zu Haus e.V.

Am 19. Januar 2013 hat unser alljährliches Helferinnentreffen im Landgasthof Zur Traube in Kreenheinstetten stattgefunden. Monika Kohler hieß alle Anwesende recht herzlich willkommen.

Anschließend richtete Bürgermeister a.D. Roland Ströbele auch noch ein paar Grußworte an die anwesenden Helfer und Helferinnen. Dabei unterstrich er die zwingende Notwendigkeit, dass es wichtig ist, gerade in den kleineren Kommunen solche lebendige Einrichtungen zu haben, damit die ältere Generation so lange wie möglich in der gewohnten Umgebung leben kann.



Im Monat Februar hatten wir unsere pflegende Angehörigen sowie alle Mitbürgern zu einem Vortrag über das Thema "Demenz,, mit Frau Dr. Seiterich - Stegmann aus dem Krankenhaus Tuttlingen eingeladen. Wir konnten ca. 60 Personen begrüßen. Frau Dr. Seiterich - Stegmann ging speziell auf die Pflegende Angehörigen ein, damit diese lernen besser mit dieser Krankheit umzugehen.

Am 21. März hielten wir unsere ordentliche Mitgliederversammlung im Gasthof Bahnhof in Hausen im Tal ab. Wir konnten ca. 60 Mitglieder begrüßen. Nach dem Totengedenken durch Vorstandsmitglied Bruder Burkhardt, Kloster Beuron überbrachten Altbürgermeister Roland Ströbele, Bärental für die Pro Lebensqualitäts-Gemeinden Bärental, Beuron, Buchheim, Irndorf, Leibertingen und Schweningen und Bürgermeister-Stellvertreter Bernhard Frey für die Gemeinde Beuron den Dank und die Anerkennung der kommunalen Seite. Roland Ströbele erklärte, dass die Gründung der Nachbarschaftshilfe durch 6 Gemeinden, die unterschiedlichen Landkreisen angehören, vor 8 Jahren eine Pionierleistung bei der Betreuung und Pflege in der Familie durch bürgerschaftliches Engagement war.

Heute – so Roland Ströbele – wird auf allen politischen Ebenen erkannt, dass der Pflegebereich nur dann bezahlbar bleibt, wenn mehr als bisher auf die ambulante Versorgung alter Menschen gesetzt wird. Bürgerschaftliche Hilfestellungen für die Pflege seien insbesondere im ländlichen Raum außerordentlich wichtig, dass sich traditionelle Pflegeeinrichtungen wie die Sozialstation immer mehr zurückziehen wollen. Dass die überörtliche Nachbarschaftshilfe in kräftigen Jahresringen wächst, zeigten die Rechenschaftsberichte der Vorsitzenden Monika Kohler,

Buchheim und Ingrid Reiser, Schwenningen. Hierbei ist die Inanspruchnahme der Nachbarschaftshilfe, die von 186 Mitgliedern getragen wird, sehr stark wachsend. So haben im Jahre 2012 43 bürgerschaftliche Heferinnen und 7 Helfer 6.200 Einsatzstunden geleistet, 28 % mehr als im Vorjahr.

Bei den Wahlen der gesamten Vorstandschaft hat sich nichts verändert.



(Foto: 2013 Helmut Meck)

Vordere Reihe: Roswitha Feig, Ingrid Reiser, Monika Kohler, Liselotte Wirth, Ute Reinhard

Hintere Reihe: Bruder Burkhard, Claudia Alber, Brigitte Wolf, Roland Ströbele, Susanne Schaefer, Herbert Bucher, Beate Alber, Christian Mattes, Eva Rist

Im Monat April Mitwirkung bei der Planung für den Jakobspilgertag.

Im Mai hatten wir an der 2. – tägigen Leistungsschau in Irndorf teilgenommen. Dies ist immer wieder eine ideale Gelegenheit unseren Verein zu präsentieren und offene Fragen und Anliegen zu beantworten.



Ansprechpartnerin aus Irndorf Frau Claudia Alber im Gespräch mit Frau Eva Rist unsere Ansprechpartnerin für Thalheim / Altheim.

In Buchheim hatten wir beim Ferienprogramm mit Filzen einen Nachmittag auf der Begegnungstätte angeboten. Mit einer großen Kinderschar konnte Daniela Kiene und Ilona Hermann filzen.

Das ganze Jahr ist die Vorstandschaft und die Ansprechpartnerinnen auf Weiterbildungen. Bei den Pflegestützpunkten Tuttlingen sowie Sigmaringen gibt es regelmäßige Treffen.

Die Katholische Landfrauenbewegung Freiburg lädt uns immer wieder zu Informationsaustausch ein, was natürlich auch sehr wichtig ist.

Wir werden am 23.12.2013 in der Gemeinde Schweningen wieder das Adventsfenster gestalten und bewirten, hierzu ist jedermann herzlichst eingeladen.

1. Vorsitzende

Monika Kohler